

## **Bericht aus der Gemeinderatsitzung am 4. Dezember 2018**

Eine Mammutaufgabe hatte der Gemeinderat in seiner vorletzten Sitzung des Jahres 2018 zu bewältigen. 10 öffentlichen folgten zu vorgerückter Stunde noch 5 nicht öffentliche Tagesordnungspunkte, über die beraten und zu beschließen war.

Aus dem öffentlichen Teil gibt es folgendes zu berichten:

Mit der Vergabe der Sporteinrichtung und der Geräte für die neue Sporthalle geht der Neubau an der Ölackerstraße Richtung Endspurt. Die Lieferung und teilweise auch der Einbau von fest installierten Einrichtungen für den Sporthallenbetrieb wurde zum Preis von 91.280,08 € an die Firma Benz aus Winnenden vergeben. Alles ist mit der Schule und den Sport treibenden Ötisheimer Vereinen im Vorfeld der Planung ausgiebig besprochen worden.

Während die Ausschreibung für die Bauarbeiten für die Sanierung der Wasserfällleitung zwischen Pumpwerk Corres und Hochbehälter Reithof wegen überhöhter Preise aufgehoben werden musste, konnte die Lieferung einer neuen Prozessorleitwarte an die Firma Rapp aus Albstadt zum Preis von 66.824,45 € in Auftrag gegeben werden.

Endlich ist es soweit: der Startschuss für die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Wallgrabenstraße und Im Bruch ist gefallen. Die Firma Heinrich aus Maulbronn hat nach zweiter Ausschreibung das günstigste Angebot abgegeben und erhält zum Preis von 76.198,03 € den Auftrag, die Arbeiten ab Anfang Januar 2019 durchzuführen. Bei künftigen Starkregenereignissen hofft man dann, dass der alte Ortskern von den Wassermassen verschont bleibt.

Für den Hochwasserschutz entlang des Erlenbachs im Bereich der Bachstraße und Im Brühl wurden vom beauftragten Ingenieurbüro IWP aus Stuttgart die Planungen präsentiert. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie die dort liegenden Gärten und Häuser durch Mauern geschützt werden können. Fraglich in diesem Zusammenhang ist, ob die Zufahrten zu den Gärten erhalten werden können. Da die Grundstücke aber alle von der jeweiligen Anliegerstraße erschlossen sind, sind diese Zufahrten und Zugänge nicht unbedingt notwendig und treten hinter den Hochwasserschutz zurück. Vor einer endgültigen Entscheidung im Gemeinderat werden die Pläne Anfang 2019 den dortigen Anliegern vorgestellt und mit ihnen diskutiert.

Die Feuerwehrentschädigungssatzung wurde wegen steuerlicher Änderungen neu gefasst. In diesem Zusammenhang wurden die Entschädigungssätze für die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Ötisheim maßvoll angepasst. Dies ist durchaus gerechtfertigt, wenn man bedenkt, welcher zeitliche Aufwand notwendig ist, um alle Aufgaben zur Abwehr von Gefahren und für den Brandschutz der Bevölkerung zu bewerkstelligen.

Aus dem Gebührenverzeichnis der Friedhofsatzung wurden die privatrechtlichen Gebühren heraus genommen. Diese werden in Zukunft vom jeweiligen Bestatter den Angehörigen direkt in Rechnung gestellt.